

E: 19.02.08
14.35 Uhr



FDP-Bezirksvertretung Chorweiler

FDP Michael Birkholz Edmund Richen Straße 45 50765 Köln

FDP-Bezirksvertreter

Michael Birkholz
Edmund Richen Strasse 45
50765 Köln

☎ 0221 / 590 12 04

☎ 0221 / 590 83 73

19. Februar 2008

Herrn Bezirksbürgermeister
Hans – Heinrich Lierenfeld

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 28. Februar 2008
Verkehrszählungen in Köln-Esch
4394/2007

Sehr geehrter Herr Lierenfeld ,
sehr geehrter Herr Schramma ,

ich bitte Sie folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung
der Bezirksvertretung zu setzen .

Während der Sitzung der Bezirksvertretung am 29. November 2007, wurde den
Bezirksvertretern das Ergebnis der Verkehrszählung in Köln-Esch mitgeteilt, wobei
festzustellen war, dass die Bezirksvertreter mehrheitlich mit den Ausführungen und
Erläuterungen nicht übereinstimmten, teilweise sogar skandalös fanden.

Gleichzeitig wurde darum gebeten, dass ein Vertreter der Verwaltung in einer der nächsten
Sitzungen das Ergebnis näher erläutern könnte. Siehe Protokoll vom 06. Dezember 2007
(Kopie beigelegt).

Da zwischenzeitlich wieder 3 Monate vergangen sind, und von der Verwaltung keine
Reaktion zu vermerken ist, bitte ich Sie diesen Punkt für die nächste Sitzung auf die
Tagesordnung zusetzen.

Michael Birkholz
Bezirksvertreter

zudem die Erklärung fehlt, dass im gesamten Stadtgebiet gleichermaßen verfahren wird. Er bittet daher um eine erneute und vor allem vollständige Beantwortung: Zudem möchte er wissen auf wessen Veranlassung und mit welcher Begründung die Verbotsschilder nachträglich angebracht worden sind.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass mit den Schildern verdeutlicht werden sollte, dass die Radfahrer nicht verbotsmäßig dort fahren sollen, weil sich nicht alle Radfahrer daran gehalten haben.

10.2.4 Verkehrszählungen in Köln-Esch 4394/2007

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Reiff nimmt die Mitteilung der Verwaltung zunächst zur Kenntnis, es wird jedoch eine entsprechende Reaktion auf diese Stellungnahme folgen. Den letzten Satz „Festzuhalten ist, dass sich keine spürbare Mehrbelastung gegenüber früheren Erhebungen eingestellt hat.“ findet sie skandalös.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende Nachfragen:

- Wichtig wäre die Angabe der Richtung des Verkehrs.
- Ziel- und Quellverkehr ist nicht ersichtlich.
- Uhrzeit der Verkehrszählung fehlt.
- Kriterien der Hochrechnung sind nicht angegeben.
- Vergleichszahlen für den LKW-Verkehr mit evtl. Angabe von Maßnahmen an vergleichbaren Ortsdurchfahrten wären wichtig.

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte bei der Zählung von über 15000 Fahrzeugen „Am Baggerfeld“ Richtung Pesch auf die bereits mehrfach angesprochene Situation an den Überquerungshilfen auf der Donatusstraße in Höhe der Märkte Aldi und Lidl zurückkommen. Bei diesem hohen Verkehrsaufkommen muss die Aufbringung von Zebrastreifen auch ohne die von der Verwaltung geplante Verkehrszählung möglich sein.

Bezirksvertreter Herr Birkholz bittet ebenfalls um Angabe der Uhrzeit der Verkehrszählung. Beschlossen wurde die Durchführung der Verkehrszählung in der Zeit von 05.30 Uhr bis 09.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Ferner kann er sich nicht vorstellen, dass zwei Personen dieses hohe Verkehrsaufkommen erfassen konnten. Herr Birkholz bemängelt, dass die Zählung an einem Donnerstag stattgefunden hat, obwohl von der Bezirksvertretung darauf hingewiesen wurde, dass an Freitagen aufgrund des starken Autobahnverkehrs in Zusammenhang mit Fühlungen, den Baustellen und den Mautgebühren die Ortsdurchfahrt Esch als Ausweichmöglichkeit genutzt wird. Zudem kann er die angegebenen Zahlen nicht immer nachvollziehen, es wäre sinnvoll, wenn in einer der nächsten Sitzungen ein Vertreter der Verwaltung dies näher erläutern könnte. Auch die Prozentzahlen für den LKW-Anteil müssten näher erläutert werden. Zudem fehlt auch hier wieder die Angabe der Tage an denen die Zählung stattgefunden hat.

Stellv. Bezirksvorsteher Herr Kircher kann nicht nachvollziehen, dass eine kurzfristige Aufbringung der Zebrastreifen an den Überquerungshilfen auf der Donatusstraße in Höhe der Märkte Aldi und Lidl nicht möglich ist. An anderen Stellen war dies auch möglich, daher sollte es gerade hier bei einem so hohen Verkehrsaufkommen unproblematisch sein.

10.2.5 Holzeinschlagsplanung 2008 4536/2007